

1728  
1704.  
1677.





1. Major J. Joh. Gerd. / mit Brauch  
der Freyheit der Glaubigen. 1692
2. Dyrw. J. phil. Just. Drey der  
Mafsfrit 1692
3. Junid. zel. Zeyher zu über Dyrw.  
zug der Mafsfrit. 1695
4. Dyrw. J. phil. Just. Drey der  
der Freyheit der Glaubigen 1699
5. Haufen / Herr. / wittung der  
Opfer d. Lutheri
6. gedachte: ob ein gottlicher  
yordiger gott l. worts  
Opfer Dyrw. 1722
7. Gender / Joh. Seb. / Friedr. Knopf  
1728.

Des Calefactors im Gymnasio  
zu Mühlhausen /  
sauberes

# EXERCITIUM I. SCHOLASTICUM

über

## L. Aletwicks

Neuelneue Schrift / und Poëtische Allfanzerey /  
so auf die

Wiederlegung seines Nachtrabs zum Vorschein  
kommen ist /

zum Beugnis

es continue ganz gewis daß er für Schwärmererey

N A S E.



Auditores omnium ordinum honoratissimi.

*Exordium*  
ab elec  
ganti his  
toria.



Ir frommen und fleißigen Schüler lesen von dem Jesuiten Valquez, daß er zu Rom ins Passarelli oder Haus der Rasenden gangen sey/da den sein Führer selbst nicht wohl verwahret gewesen sey unter dem Huhre/ Valquez habe es auch aus seinen Reden und Thun gemercket / doch nicht anfangs so sehr als leßlich/je länger er wäre mit dem Manne herum gangen/ sintemal er ein mal gesa-

get hatte/sehete da gehet ein artiger Mann/der meinet er sey der Engel Gabriel/ und ist der größte Thor im Hause/ Valquez habe gesagt/ vielleicht ist er es/ ey fuhr der Kerl heraus: Ich habe ihn ja erschaffen/ also muß ichs am besten wissen/ so erfubr nu Valquez in der letzten Rede am meisten/was hinter dem thörichten Manne stecke. Geneigte Zuhörer omnium ordinum! sie haben aus der zeitheiligen Controvers, und Schrifften Kletwichii wohl gemercket/das er Mucken habe/ aber niemals hat er sie so gar ausgelassen/ als in seinen letzten Schrifften/ im Nacht Raben/ nnd in der ist herausgelassenen Alfanzerey/wir können uns sicher versprechen/je mehr er werde reden/und künftig schreiben für die Vielsten und Chlisten wider seinen Adversarium, je klärer verrahete er sich/ Er rase/seine Schwärme- rey mache ihn rasend/ und das will ich aus seinem letztern halben Bogen mit unbeweglichen Gründen nach meinem Aphtonio bewelsen/gönnet mir nur kürlich geneigtes Gehör. Daß L. Kletwich annoch und je länger je mehr rase/bezeigt sein letzter halber Bogen/der meist mit des heiligen Knittelhardi saubern Versen ausgestaffret ist. I. Hat er so viel vitia Poëtica, Poëtica gesehet/ als Sylben seyn/ worunter sonst unsere Herrn Informatores grosse Esels Köpfe mit rohter Dinte zu sehen pflegen.

*Applica-  
tio.*

*Proposio.  
Captatio  
benevo-  
lentia.  
Protasis I.  
a. vitii  
Poëtica.  
argumen-  
tum pri-  
mum a  
constru-  
ctione.  
secundū a  
scansione.  
tertiū ab a-  
postrophe.  
quartū a  
carminis  
puritate.*

Erstlich stolpert er erbärmlich wider die Construction, es hat der Leser itzt (in der ersten Zeilen) les̄ er den Vortrab nur [in der siebenden Zeilen] Zum andern schlägelt er wider die Scansion, er seh̄ süß oder saur/ (in der zwanzigsten Zeilen) das hincket/ wie ein Baur. Drittens heist es/ reime dich/ oder ich fresse dich/ wenn er heßlich die Apostrophen brauchet/ als: er seh̄ süß/ er hat nie Ruh/er zürne oder lach/ eben als spreche ich: Denn Kletwich bleibet Hans Sach. [von vorne an] se/ Hans Sachse. Wirdens daß er die edle deutsche Sprache be- fleckt mit fremden Worten/ ein Erz Calumniante/ ein Epulante/ darun- ter Phyllipp Zese schreiben würde:

Wich

## Welch Deutscher Deutsch verdirbt / der blei- bet ein Bacchante.

Wenn aber den Gelehrten bekand ist die Poëtische Raserey [vid. de furore Poëtico, Scaliger, Vossium, Morhöffium, Barthium, daß ich auch Glossen gebrauche] welche Marinus so stark hatte/ daß er darü-  
ber ein Narr ward/ wer will Klettwichen dieselbe strengig machen? Ich  
frage euch geehrte Zuhörer??

II. Gehet seine Historischen Fehler an. Ein bekantter Lügner war  
jüngst der Scribent Antonius Varilla, der mit seiner Feder sich nur pro-  
stituiret/ (vid. Puffendorf im Anhang/ Seckendorf, Lutheran.) weil er  
lauter Lügen schreibe. Dem ist L. Klettwich recht gleich/ als ein ander  
Varilla, sonderlich wenn er steht im halben Bögen/ sein Widersacher  
D. E. können nichts wider ihn aufbringen. [er fühlets ja besser in  
seiner Gewissens Marter/ er schreibe Pasquille/ [und es sind blosser  
Echo auf seine Nachtraben Stimmen.] Predigen wider Pietis-  
ten und Chiltasten wäre nicht recht/ man sol nur seine Schrift al-  
lein verkaufenlassen/ Gögentheils nicht auch. Daß er den Leser  
bereden will mit vielen Glossen/ er verstehe etwas/ da ihm nichts besser  
anstünde/ als über Philippi Hanotel tractat de stulticia mundi zu glossi-  
ren/ und mit seinem Exempel zu vermehren. Varilla hatte bey den Ge-  
lehrten das Lob/ daß / wenn einer sein Buch im Buchladen verlanget/  
man sprach/ porrige mihi mendacem. L. Klettwich gewiß hat bey der  
gelehrten Welt/ nu völlig die Censur/ nach dem er aus Erleb des Lügen-  
Zeuffels geschriben hat/ gebet mir den Lügner/ das ist seinen Nach-  
trab her. Rechtlich: Varilla der Lügner war doch glücklich/ daß sich  
gelehrte Advertarii über ihn machten/ und absensterten/ illustres ha-  
bebat mendaciorum castigatores; vid. Placenzii de Verona Romæ Papi-  
lis p. 123. L. Klettwich wird aus seinem Adversario bekandt/ und berühmt/  
bey seinem Unglück ist ihm die Fama daher gewachsen / daß D. E. zu  
mal wir Schüler es hätten thun können/ sich an ihn gemacht/ und wider-  
legen habe. Vergönnet aber.

III. auch seine Raserey zu beweisen daher / weil er [a] wider die  
Ethicam so sehr schlägelt / und die Exultation eines wohlverdienten  
Mannes mit Grobianismus (Er bleibet ein Grobianus) niederschlägt/  
und beweiset/ er sey nicht einmal ein bonus civis; geschweige Rector und  
Nachts Person vid. Puffendorf. de officio hominis & civis p. 287. seqv.  
(b) hermach sich selbst prostituiret/ er nennet die Pietisten / Irpietisten.  
[nur ein Ir- Pietiste] concedimus! daß sie irren/ also ist er wider  
sich

commu-  
nicatio.

II. Prota-  
sis à vitiis  
Historicis.  
à compa-  
ratione.

per tria

propria.

III. Prota-  
sis ab E-  
thica &  
Politica.  
crudelis  
est in a-  
lios.

*in seipsum* sich selbst grausam/crudelis famam negligit, er gestehet es/ Er als ein Pleiße rase und irre. Was schilt er aber auf seine Widersacher/ wenn sie eben das sagen? ô tempora! ô mores! doch ich mißbrauche Ihre Gedult im Hören/ also wende ich mich zum IV. und letzten/ da Kletwisch seine Raserey/ nach der Theologie offenbaret. Erstlich ist er stoß stille von der Controvers, mit D. E. was die Sache anbelanget/ denn er hat so bald keine Inspiraciones und tela von ferne her zum Schreiben erhalten können/ wie die Väter zu Trident/ wenn keine Post von Rom kam/ auch nichts mehr wußten/ bis wieder eine Tasche voll Materien ihnen zugescrieben wurde/ so gehets L. Kletwisch/ denn seine Freunde/ und Correspondenten, fangen sich an seiner zu schämen/ da sitzt nun ja/ da sitzt nun die arme Krähe ohne Feder.

hernach daß er anfängt andächtig zu werden/ und Gott für den Sieg dancket/ in den letzten Versen/ ich dancke dir mein Gott/ 2c. beweiset aber nur desto mehr/ er sey ein Pharisäer der letzten Zeit. Der heuchlerische Pharisäer im gestrigen Evangelio/ hat es ihn so gelernt/ der sprach/ wie er/ ich dancke dir Gott/ daß ich nicht bin 2c. Der Pharisäer prahlte vom Siege/ wie er/ und lag doch unten. Die auf rührtschen Bauern fiengen im Streit zu Franckenhausen auch an zu danken/ sie rühmeten Siege/ sie sungen/ nu bitten wir den Heiligen Geist/ und sie wurden doch zu Rohde geschlagen/ daß ihnen die Köpfe wackelten/ weil ich dena meinen vorgenommenen Sas: Kletwisch rase/ auch in dem letzten halben Bogen/ gründlich erwiesen habe/ so schliesse ich

*Epilogus  
carminice.*

Wer Kletwischs letzte Schrift recht wohl gemuht thut lesen/  
Gestehet lobesam/ es sey wohl ausgedacht/  
Daß er beim Bogenschuß Pritschmeister war gewesen/  
Der mit der Pritsche gut/ so haselirt mit Macht.

DIXI!



155646  
AB: 155646

ULB Halle

3

002 108 240

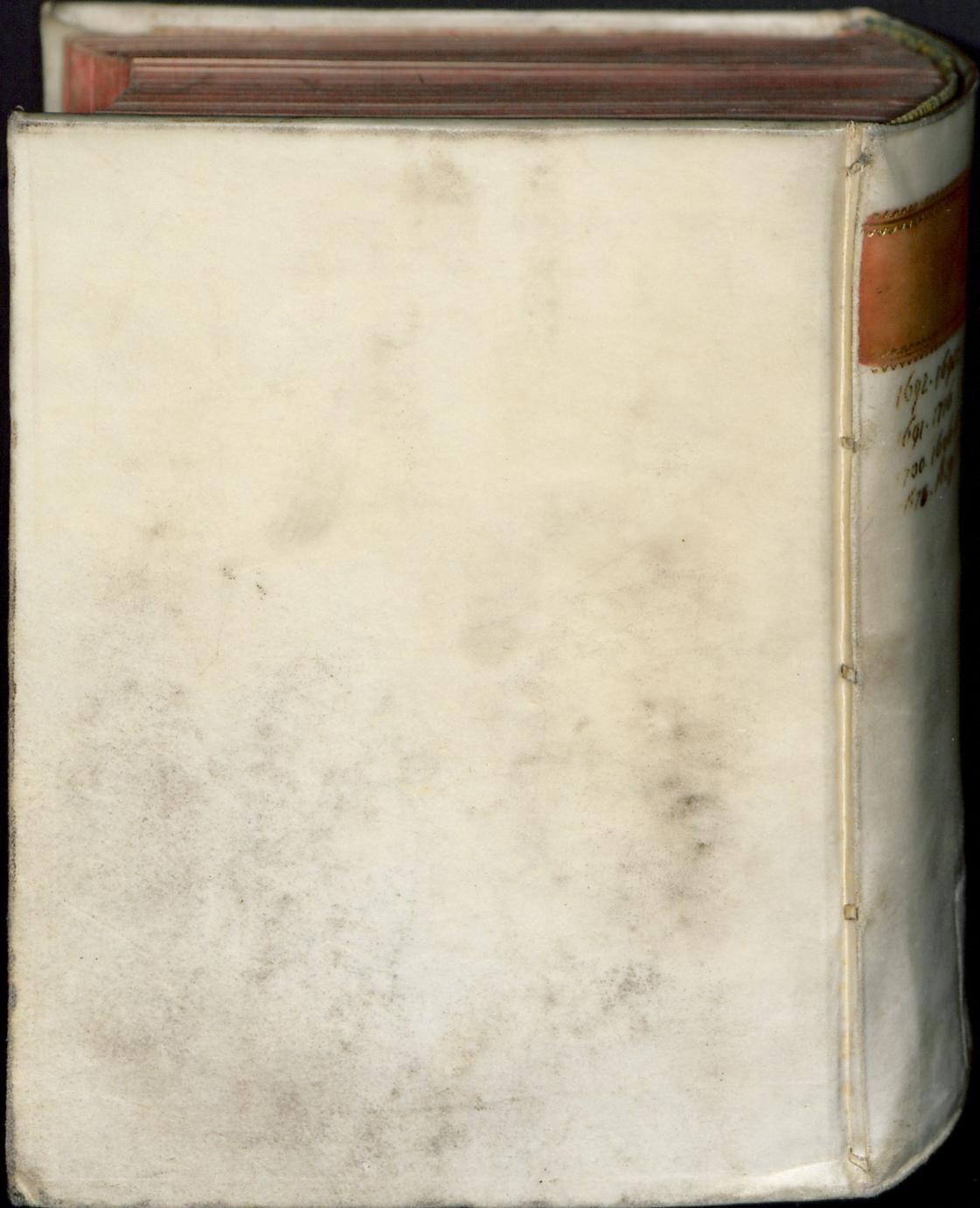


sb

Mh. 56.

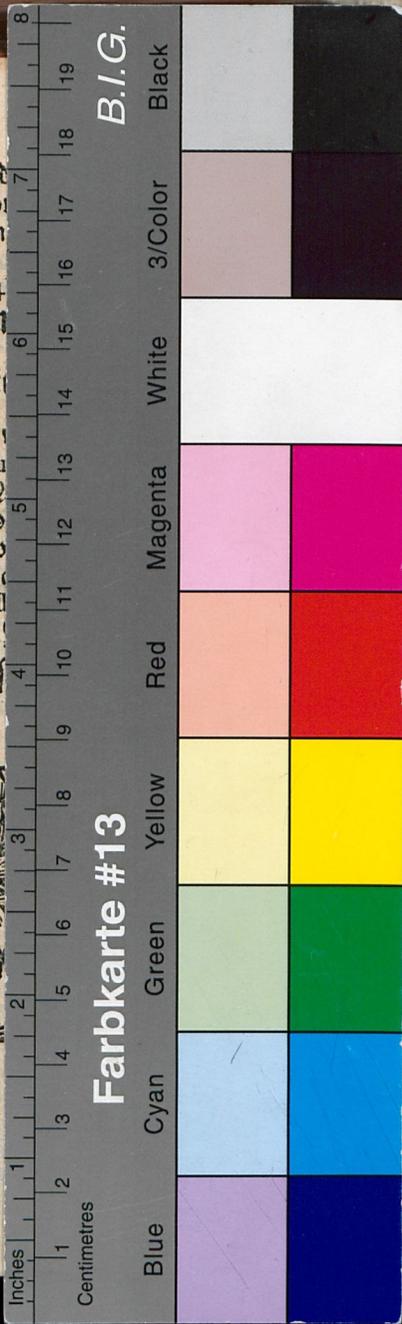
VD 17





1692  
1701  
1700  
1708





VII 30.

Des Calefactors im Gymnasio  
zu Neuhäusen /  
sauberes  
EXERCITIUM I. SCHOLASTICUM  
über

L. Kletwisch

Nagelneue Schrift / und Poëtische Allfanzeren /  
so auf die  
Wiederlegung seines Nachtrabs zum Vorschein  
kommen ist /  
zum Beugnis  
es continue ganz gewiß daß er für Schwärmeren  
R A C E.

